

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 80 (2002)
Heft: 1

Rubrik: Protokoll der Hauptversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Hauptversammlung

vom Mittwoch, 5. Dezember 2001, 19.30 Uhr im Burgerratssaal des Casinos Bern

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident
Präsenz gemäss Liste: 195 Clubmitglieder

Eröffnung der Versammlung

Begrüssung und Liedervortrag

Der Präsident freut sich, die heute Abend zahlreich erschienenen Teilnehmer an der Hauptversammlung 2001 (nachfolgend HV) zu begrüssen. Insbesondere heisst er alle Clubkameraden willkommen, die heute ein Jubiläum feiern. Speziell begrüsst Franz Weibel unsere Ehrenmitglieder, seine Amtsvorgängerin und seine Amtsvorgänger, darunter nicht zuletzt Altpresident Franz Stämpfli, den heutigen Zentralpräsidenten des SAC Schweiz. Franz Weibel richtet schon jetzt einen ganz besonderen Dank an alle, die den heutigen Anlass umrahmen helfen, die Gruppe Hüttensingen, aber auch den Jodlerclub der Stadt Bern.

Aus Zeitgründen verzichtet Franz Weibel darauf, die zahlreichen Entschuldigungen bekannt zu geben. Er erwähnt nur kurz jene von Veronika Meyer, Hans Gnädinger, Hans Ritter und von Altpresident Bernhard Wyss, der sich in Spitalpflege befindet. Der Präsident wünscht ihm von hier aus gute und rasche Genesung. Wir kommen nun zum ersten Liedervortrag unserer Gruppe Hüttensingen. Ihr Obmann Urs Weibel stellt der HV seine Gruppe vor, welche unter der Leitung ihrer neuen Dirigentin Esther Lips drei Lieder vorträgt:

- Über abendstille Auen
- Mon hameau
- Wo d'Flüedohle no huse

Unter dem spontanen Applaus der HV verdankt der Präsident diesen Liedervortrag und bittet nun noch einen besonderen Gast des heutigen Abends, seinen Amtsvorgänger Franz Stämpfli, aufs Podium. Franz Stämpfli freut sich ganz besonders, an der heutigen HV als Zentralpräsident des SAC dabei zu sein. In dieser Funktion

verspürt er auf gesamtschweizerischer Ebene immer einen gewissen Vorbehalt gegenüber dem Schweizerischen Alpen-Club – dies als Ausdruck des Föderalismus. Die Probleme der Schweiz wider-spiegeln sich auch im SAC. Wir betreiben 160 hochalpine Hütten und sind damit die grösste Hotelkette der Schweiz! Wir betreiben aber auch die hochalpine Rettung; jahraus, jahrein haben wir 3200 Retter im Einsatz, davon sind 5 bis 7% SAC-Mitglieder. Ein Drittel der Rettungseinsätze ist nicht hochalpiner Natur. Der SAC nimmt damit eine Dienstleistung an der Öffentlichkeit wahr. Erfreut zeigt sich Franz Stämpfli auch über die Jungen und deren Leistungen im Kletterwettkampf, der vor kurzem im Sulzer-Areal stattgefunden hat. Auch das ist der SAC, der zu den wenigen Vereinen gehört, die auf nationaler Ebene noch wachsen. Als Zentralpräsident bedauert er die immer etwas angespannte Finanzlage des Gesamtclubs. Als Erfolgsfaktor für den SAC sieht er die Ehrenamtlichkeit, ohne die unser Club gar nicht funktionieren könnte. Er schliesst seine Betrachtung mit dem vorhin an der Jubilarehrung im Alpinen Museum schon zitierten Wort Albert Egglers: «Aus dem SAC tritt man nicht aus, man stirbt höchstens!»

Franz Weibel dankt seinem Amtsvorgänger für diese Worte mit der Feststellung, dass auch wir nicht immer zufrieden seien mit dem, «was die da unten im Monbijou machen», aber im Grossen und Ganzen arbeiten wir doch gut zusammen.

Der Präsident kommt nun zur Ehrung der im Jahre 2001 verstorbenen Clubmitglieder. Jedes Mitglied, das stirbt, hinterlässt eine Lücke bei seinen Bergkameraden und in der Sektion, und die HV erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen. Die Gruppe Hüttensingen ihrerseits ehrt sie mit dem Vortrag des Liedes «Amen». Franz Weibel verdankt das eindrückliche Lied und geht nun zur Ehrung unserer Jubilare über.

Ehrungen

Wir feiern heute nicht mehr Veteranen, sondern Jubilare mit 25, 40, 50 oder mehr Jahren Clubzugehörigkeit. Dies aufgrund der neuen Strukturen: Weil man nach den Worten Franz Weibels heute schon mit 6 Jahren

dem SAC beitreten kann, wäre man mit 31 Altersjahren bereits «Veteran»! Zur Einstimmung auf die Ehrungen bittet nun der Präsident unsere beiden bewährten Handörgeler *Ernst Burger* und *Ernst Rothbühler* aufs Podium. In gekonntem Zusammenspiel tragen unsere beiden Clubkameraden der HV einige musikalische «Örgeli-Leckerbissen» vor, und unter dem begeisterten Applaus der HV verdankt *Franz Weibel* unseren beiden «Ernsten» den schönen Vortrag.

Der Präsident wird nun der Reihe nach alle Jubilare aufrufen, zu ihm nach vorne zu kommen, wo der Vizepräsident ihnen ihre Urkunde aushändigen und der Präsident sie einzeln beglückwünschen wird. Danach wird Vizepräsident *Hans-Jürg Bolliger* wie gewohnt einen kurzen Rückblick auf die Eintrittsjahre der verschiedenen Jubilaren-Gruppen halten. Franz Weibel ruft nun auf:

72 Jubilare mit 25 Jahren Mitgliedschaft

Ein guter Teil dieser Kameraden hat sich für heute Abend entschuldigen müssen. Der Präsident gratuliert den anwesenden «Fünfundzwanzigjährigen», und *Hans-Jürg Bolliger* skizziert kurz die Ereignisse, die deren Eintrittsjahr 1977 geprägt haben: Politisch war es das Jahr des Terrors in der BRD mit der RAF und der Baader-Meinhoff-Gruppe, der Flugzeugentführung nach Mogadiscio. In der Tschechoslowakei entstand die Charta 77 unter Mitwirkung von Vaclav Havel, im gleichen Jahr war erstmals ein ägyptischer Staatspräsident in Israel (Anwar al Sadat). 1977 starben Elvis Presley, Charlie Chaplin und der Raketenforscher Werner von Braun. In Paris wurde das Centre Pompidou eröffnet. Nicht zuletzt war 1977 auch das Jahr der Demos gegen KKW's. Für den SAC war es ein denkwürdiges Jahr: Seine erste Geschäftsstelle im Untergeschoss des Alpinen Museums Bern! Beim SAC wie bei der UIAA gab es erstmals eine Gruppe für den Schutz der Gebirgswelt; das Kraftwerkprojekt in Gletsch wurde bekämpft, die Atommülldiskussion war im Gange. Unsere Clubnachrichten, welche dank Ehrenmitglied Walter Schmid bis 1976 gratis gewesen waren, mussten ab 1977 erstmals finanziert werden und wurden auf graues Altpapier gedruckt.

42 Jubilare mit 40 Jahren Mitgliedschaft

Nach den präsidialen Glückwünschen dankt *Hans-Jürg Bolliger* Paul Kaltenrieder für dessen Stichworte zum Eintrittsjahr 1962: Es war die Zeit des Kalten Krieges, das Jahr der Raketenkrise auf Kuba, die Zeit von Kennedy und Chruschtschow. Es war auch das Jahr der Entkolonialisierung, unter Ben Bella wurde Algerien unabhängig. Zwischen den USA und der UdSSR kam der Wettkampf zum Mond in Gang. 1962 war auch das Jahr der Contergan-Kinder. Im selben Jahr starb auch der Migrosgründer Gottlieb Duttweiler. Der Montblanc-Tunnel wurde eröffnet, und für den Gesamt-SAC wurde die Erschliessung der Alpen zum Thema (Bau der Bahn auf den Klein-Titlis). Sogar die JO wurde von einer Zeit des Umbruchs geprägt: In den CN erschien ein Bericht über eine Reise von Bern nach Indien im 2-CV! Nach diesem weiteren Rückblick folgt die zweite «Handörgeli-Einlage» unserer beiden Clubkameraden, von *der HV* und *Franz Weibel* wiederum mit einem herzlichen Applaus verdankt.

21 Jubilare mit 50 Jahren Mitgliedschaft

Clubkamerad *Heinz Rothen* richtet einige Worte des Dankes an die HV, er hat schöne Jahre in der Sektion Bern erleben dürfen. *Franz Weibel* gratuliert den Jubilaren und ruft sie auf, frohgemut das nächste Jahrzehnt in Angriff zu nehmen. Zum Eintrittsjahr 1952 hält der Vizepräsident fest: Es war die Zeit des Ost-West-Gegensatzes (Koreanrieg, erster Vietnamkrieg der Franzosen, Gründung der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft EVG, Zündung der ersten Wasserstoffbombe.) Wirtschaftlicher Wiederaufschwung nach dem Krieg dank der Marshallplan-Hilfe der USA von 13 Milliarden Dollar. 1952 flog das erste Düsenverkehrsflugzeug, und Le Corbusier baute seine «unités d'habitation» in Nantes. Beim SAC zu erwähnen ist die Unterstützung der Schweizerischen Stiftung für Alpine Forschung zugunsten der Schweizer Himalaya-Expedition jenes Jahres. Die Sektion Bern bot ihren Mitgliedern einen Alpenflug nach Ascona für 80 Franken an. Die Gspaltenhornhütte wurde von einer Staublawine weggeblasen. Und es ging um die Beschaffung eines Eigenheimes!

8 Jubilare mit 60 Mitgliedschaftsjahren

Der Präsident gratuliert den 6 anwesenden Jubilarinnen (2 Schwestern) und Jubilaren, wovon der eine, Peter Reinhard, mit einer der beiden Schwestern verheiratet ist. Zum Eintrittsjahr 1942 hält *Hans-Jürg Bolliger* fest, dass jene Zeit eine ganze Generation nachhaltig geprägt habe. Die Männer waren im Aktivdienst, die Frauen arbeiteten hauptsächlich zu Hause. 1942 war das Jahr der Wende im Zweiten Weltkrieg, mit den deutschen Niederlagen in El Alamein und Stalingrad. Im Pazifik eroberten die USA die Midway-Inseln. 1942 war auch das Jahr der ersten Kernspaltung, das Penicillin wurde erfunden, auch die Radarortung der Flugzeuge wurde möglich. Der erste Grossrechner «Eniac» belegte eine Fläche von 135 m²! Im SAC war eine Diskussion um das Leistungsbergsteigen im Gange, und Othmar Tschopp organisierte damals gar eine Tour ins Mont-Blanc-Gebiet mit einem Zug, der um 02.15 Uhr in Bern abfuhr! Der Präsident verdankt auch diesen Rückblick und verliest nun die Namen der Clubmitglieder mit 65 und mehr Mitgliedschaftsjahren. Als ältester anwesender Clubkamerad nach Mitgliedschaftsjahren ist heute *Albert Zbinden* unter uns (70 Jahre), und der älteste anwesende Clubkamerad nach Jahrgang ist *Pablo Riesen* (1906). Unter dem herzlichen Applaus der HV überreicht *Franz Weibel* beiden einen Blumenstrauß.

Unser Kassier *Edi Voirol* orientiert nun kurz zum Zwischenstand der Jubiläums-spenden:

• Neue Hüttenschuhe	Fr. 2 364.—
• Solarbatterien Niederhorn	Fr. 3 968.—
• Familienbergsteigen	Fr. 2 274.—
Total (Stand 31.12.2001)	Fr. 8 606.—

Die Beiträge nach Jubiläumsjahren:

• 25 Jahre Mitgliedschaft	Fr. 3 916.—
• 40 Jahre Mitgliedschaft	Fr. 2 430.—
• 50 Jahre Mitgliedschaft	Fr. 1 940.—
• 60 Jahre Mitgliedschaft	Fr. 320.—
Total (Stand 31.12.2001)	Fr. 8 606.—

Zum Abschluss der Jubilarenehrung betritt nun der *Jodlerclub Bern-Stadt* mit unserem Tourenchef Thomas Benkler als Mitglied das Podium. Die vorgetragenen Jodellieder finden den spontanen und lang anhaltenden Beifall der HV, und der Präsident überreicht der Solojodlerin

einen Blumenstrauß als Dank an den gesamten Jodlerclub für seine Mitwirkung vorhin beim Apéro im Alpinen Museum und hier im Casino. Wegen der fortgeschrittenen Zeit müssen wir leider auf eine Zugabe verzichten, und bevor wir zum statutarischen Teil der HV kommen, verkündet *Franz Weibel* um 21.30 Uhr eine Pause von 5 Minuten.

Statutarischer Teil

1. Wahl von Stimmenzählern

Auf Antrag des Präsidenten wählt die HV Willy Wälti, Fritz Gränicher und Teddy Jakob als Stimmenzählern.

2. Protokoll der SV vom 3.10.2001

Die HV genehmigt und dankt dieses Protokoll mit spontanem Applaus.

3. Wählen Kommissionsmitglieder

Der Präsident verliest die in den CN 8 auf Seite 3 publizierte Namenliste der Zurücktretenden und ruft sie zu sich nach vorne, wo er ihnen unter dem Applaus der HV seinen herzlichen Dank für ihre jahrelangen Leistungen zugunsten unserer Sektion ausspricht und ihnen eine Urkunde überreicht. *Franz Weibel* kommt gleich anschliessend zu den Wahlvorschlägen des Vorstandes – bis auf zwei Vorgesetzte sind die übrigen 6 neuen Mitglieder entschuldigt abwesend. (Anmerkung: Wie im Nachhinein bekannt wurde, musste wegen der vorgerückten Stunde das eine oder andere der neuen Mitglieder die HV verlassen, um nicht die letzte Spätverbindung mit dem öV zu verpassen.)

Die HV wählt die vom Vorstand vorgeschlagenen acht neuen Kommissionsmitglieder ohne Gegenstimme, mit einer Enthaltung. Die übrigen Kommissionsmitglieder werden von der HV einstimmig gewählt.

4. Wählen Vorstand

Franz Weibel gibt die Demission unseres Vizepräsidenten Hans-Jürg Bolliger bekannt. Hans-Jürg hat sein Amt 1998 zusammen mit Franz Weibel angetreten und hat schon früh signalisiert, dass er

nicht Präsident werden, aber aktiv im Vorstand mithelfen wolle. So hat er federführend viele Aufgaben mitgetragen (HV, Jubiläumsapéros und vieles anderes). *Der Präsident* dankt Hans-Jürg ganz herzlich für seine Mitarbeit als Vizepräsident von 1998 bis 2001. Er fand in ihm nicht nur eine wertvolle Stütze, sondern auch einen lieben Kollegen. Nach Reglement erhalten zurücktretende Vorstandsmitglieder ein Geschenk, und *Franz Weibel* überreicht Hans-Jürg Bolliger einen Büchergutschein von Stauffacher, mit dem er sich ein Werk zulegen kann, das er vielleicht schon lange gerne gehabt hätte. *Der Präsident* dankt Hans-Jürg auch dafür, dass er immer noch zur Verfügung stehe, wenn man ihn brauche.

Aus zwei Gründen war es nicht ganz so einfach, einen Nachfolger zu finden:

- An sich ist es nicht leicht, Hans-Jürg Bolliger zu ersetzen, und
- der neue Vizepräsident muss auch bereit sein, das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

In Markus Keusen haben wir jemanden gefunden, der bereit ist, sich stark zu engagieren. Er hat auch schon sehr rasch Funktionen wahrgenommen, so als Interimsredaktor der CN, aber auch in der Bibliothek hat er sich stark engagiert. Der Vorstand ist überzeugt, dass er mit Markus Keusen einen Vizepräsidenten vorschlägt, der durchaus willens und in der Lage ist, das Präsidium zu übernehmen. *Markus Keusen* stellt sich nach diesen Worten des Präsidenten der HV kurz vor, und **die HV wählt hierauf Markus Keusen einstimmig und mit Akklamation zum Vizepräsidenten.** *Markus Keusen* dankt der HV für die ehrenvolle Wahl. Er hat Erfahrungen im Touren- und im Hüttenwesen und verspricht der Versammlung, sich nach besten Kräften für die Belange unserer Sektion einzusetzen. **Die übrigen Vorstandsmitglieder werden von der HV in globo und einstimmig mit Applaus wiedergewählt.**

Zur Wiederwahl unseres Präsidenten richtet seine Amtsvorgängerin *Romy Stalder* einige Worte an die HV, worauf **die HV Franz Weibel einstimmig und mit Akklamation in seinem Amt als Präsident bestätigt.** *Romy Stalder* dankt Franz Weibel für seine Bereitschaft, das zeitaufwendige Amt weiterhin zu versehen.

5. Wiederwahl der Rechnungsrevisoren

Zur Zeit üben Dr. Charles Wick und Hajo Niemeyer dieses Amt aus, und *Franz Weibel* geht davon aus, dass beide bereit sind, dieses Amt auch weiterhin auszuüben. **Mit einer Enthaltung bestätigt die HV die beiden Clubkameraden in dieser Charge.**

6. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Der Vorstand hat frühzeitig zwei Vorschläge erhalten, und er hat eine Diskussion geführt in der Frage nach dem Massstab für die Ernennung von Ehrenmitgliedern. Nach den Worten *Franz Weibel* hat der Vorstand folgende Punkte definiert: Ehrenmitglied sollte werden, wer herausragende Leistungen erbringt – es geht nicht um die Menge der Leistungen, sondern um deren Nachhaltigkeit, Leistungen also, die nicht mit dem Mitglied verschwinden, sondern bleibender Natur sind. Außerdem sollte Zurückhaltung geübt werden: Durch allzu viele Ehrenmitgliedschaften würden die Leistungen des einzelnen Ehrenmitgliedes nur geschmälert, und bei einer zu grossen Anzahl blieben sie unbekannt. Der Vorstand hat die beiden Vorschläge nach diesen Punkten beurteilt und ist zum Schlusse gekommen, dass sie beide diesen Kriterien genügen. Statutengemäss stellt der Vorstand den Antrag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern an die HV, welche in dieser Sache das letzte Wort hat. Deshalb schlägt der Vorstand der HV als erstes Ehrenmitglied **Sepp Käch** vor. *Otto Arnold* hebt nach Worten des Dankes an den Vorstand für seine Arbeit zugunsten unserer Sektion die herausragende Leistung von Sepp Käch hervor, der 1952 in den SAC eingetreten ist und während 48 Jahren die Urkunden für unseren Club angefertigt hat – seine Schriftbilder werden unsere Sektion noch während vieler Jahre prägen. Sepp war auch Tourenleiter während acht Jahren und hat auch viel für die Veteranengruppe geleistet. *Die HV* verdankt mit Applaus Otto Arnolds Laudatio, und *der Präsident* bittet Sepp Käch zu sich nach vorne. Er verliest der HV die Ehrenurkunde für Sepp Käch und **die HV wählt Sepp Käch einstimmig und mit Akklamation zum Ehrenmitglied unserer Sektion.** Sepp Käch ist von dieser Ehrung sichtlich bewegt und nimmt sie mit Freude und Dank an.

Franz Weibel kommt nun zum zweiten Vorschlag des Vorstandes, welcher von der HV Kurt Wüthrich zum Ehrenmitglied ernennen lassen möchte. In der nun folgenden Laudatio hält Hans Steiger fest, Kurt Wüthrich sei seit 35 Jahren immer in einer Charge für unseren Club tätig gewesen. Nach 12 Mitgliedschaftsjahren wurde er in die JO-Kommission gewählt und wirkte dort bis 1996. Während 18 Jahren war er JO-Chef, dann Vizepräsident und schliesslich Präsident unserer Sektion in einer aussergewöhnlich lebhaften Zeit. In seine Amtszeit fiel auch das Jubiläum 125 Jahre Sektion Bern (1988). Die Diskussionen um die Planung der Hollandia fingen an. 1991 wurde die Alpine Baugruppe gegründet, und seit 1992 ist Kurt Wüthrich deren Gesamtleiter. Für Kurt zählte zuerst die Ausbildung der Jugend, als Präsident galt dann sein Interesse vermehrt unseren Hütten, und was er da geleistet hat, das sind Leistungen, die bleiben, wie Franz Weibel gesagt hat. Nach diesen Worten Hans Steigers übergibt *der Präsident* nun das Wort Kurt Wüthrich.

Kurt Wüthrich erklärt sich völlig überrascht vom Vorschlag des Vorstandes. Auch im Gremium der Altpräsidenten sei schon ein gleicher Vorschlag gemacht worden, den er bereits damals abgelehnt habe. Auch zum heutigen Zeitpunkt lehnt Kurt Wüthrich die Ehrenmitgliedschaft ab, er will erst noch weitere 10 bis 20 Jahre für unseren Club wirken. Aus der Sicht des *Präsidenten* sollten wir Kurts Wunsch, nicht zum Ehrenmitglied gewählt zu werden, respektieren, und er schlägt deshalb der HV vor, über den Antrag heute nicht abzustimmen. **Die HV genehmigt diesen Vorschlag mit klarer Mehrheit.**

Verschiedenes

Mitteilung 1: Unser Ehrenmitglied Alfred Oberli stellt vom 15. bis 23.12.2001 im Haberhuus Köniz Kupferstiche und Aquarelle aus, und *der Präsident* legt Prospekte zu diesem Anlass zum Mitnehmen auf.

Mitteilung 2: Unsere Clubkameradin Frau *Martina Oetliker* wird als Mitarbeiterin des Eidg. Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF Davos im Winter 2001/02 Schneedeckenuntersuchungen im Diemtigtal durchführen, welche Aufschluss geben sollen über das Verhalten der dort angesiedelten Steinböcke in Abhängigkeit von der Schneedecke (Einfluss der Schneedeckenparameter auf das Verhalten der Tiere, Verhalten der Steinböcke nach Neuschneefällen, «Gspüri» der Tiere für Lawinensituation). *Martina Oetliker* sucht Interessenten, die tageweise bei diesem Projekt im Diemtigtal mitwirken möchten, und legt zu diesem Zweck Unterlagen zum Mitnehmen auf. *Franz Weibel* dankt *Martina Oetliker* für ihre Hinweise und hofft, dass Sektionsmitglieder bei diesem Projekt mitmachen werden.

Weitere Wortmeldungen aus der HV liegen keine vor. *Der Präsident* gibt abschliessend seiner Freude Ausdruck über unser aktives Clubleben sowohl im Bereich Touren wie auch im gesellschaftlichen Umfeld und wünscht allen Versammlungsteilnehmern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr, mit viel Schnee, schönen Touren und guter Gesundheit. Er schliesst die HV um 22.35 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stoltz



Ihr Spezialist in Bern für Schneeschuhe der Marken **Tubbs – Sherpa – MSR – Northern Lites**

Verkauf und Vermietung von Schneeschuhen.
Geführte Tagestouren. Abfahrt ab Bern.

Offizieller Demo-Center für Tubbs-Schneeschuhe
Länggassstrasse 74 – 3012 Bern – 031 301 33 66
www.schneeschuhshop.ch

Plaisirklettern - Jürg von Känel - Kletterführer

Bibliotheks Event



Mit Jürg von Känel

Bergführer und Führerautor

Wissenswert! Wie entsteht eigentlich ein Kletterführer? Wie werden Schwierigkeiten bewertet? Was bedeutet Plaisirklettern?

Quo Vadis?

Trends im Klettern

Trends in der Kletterliteratur

Rock-Power! Herzlich willkommen zum Power-Apéro

Autogramm? Jürg von Känel signiert seine Führer

Wann & Wo? Alle SAClerInnen und ihre Familien, FreundInnen und SympathisantInnen sind am **Donnerstag, 28. Februar** um 18.30 Uhr im **Clublokal** an der Brunngasse herzlich willkommen.

fachsimpeln – zuhören – anstossen – diskutieren – stöbern